

## Strategie IHK 2015

### Leitbild

#### **„Zum Nutzen unserer Mitglieder“**

Nachhaltig wirtschaften, handeln als „Ehrbarer Kaufmann“

**- UNSERE WERTE -**

Stärkung der Ostbrandenburger Wirtschaft

**- UNSER ZIEL -**

Unternehmens-, und erfolgsorientiert

**- UNSERE STRATEGIE -**

Informieren, qualifizieren, begleiten und vertreten

**- UNSER ANGEBOT -**

Kompetent, zuverlässig, freundlich und effizient

**- UNSERE MITARBEITER -**

### Präambel

Die IHK Ostbrandenburg ist entsprechend des gesetzlichen Auftrags in Ihrem Handeln dem Gesamtinteresse aller 44.000 Mitglieder verpflichtet. Sie ist damit der wichtigste und bedeutendste Interessenvertreter der ostbrandenburger Wirtschaft. Gleichzeitig ist sie im Zusammenwirken mit der IHK-Projektgesellschaft ein moderner Dienstleister für die regionale Wirtschaft. Die IHK ist in den Regionen präsent. Sie handelt bedarfsorientiert sowohl in den wirtschaftlichen Ballungsräumen als auch in den ländlichen Gebieten.

Die IHK Ostbrandenburg legt auf der Grundlage der eingeschätzten Entwicklungstrends und unter Einbeziehung ihrer Mitarbeiter und Mitglieder ihre Strategiefelder fest. Diese werden vom Präsidium der IHK regelmäßig überprüft, in konkrete Jahrespläne untersetzt und der Vollversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei spielen Zukunftsprojekte als besondere Arbeitsform für aktuelle Herausforderungen eine spezielle Rolle.

Zur Umsetzung der strategischen Ziele werden die eigenen Ressourcen anforderungsgerecht eingesetzt. Darüber hinaus schließt die IHK Bündnisse mit strategischen Partnern und bringt sich in die relevanten Netzwerke ein.

Zur Verbesserung der regionalen Wirksamkeit werden Regionalausschüsse gebildet.

Nachfolgende Strategiefelder wurden unter Einbeziehung unserer Mitglieder in vier Regional-Konferenzen, mehreren Fachausschusssitzungen und einer abschließenden Klausurtagung erarbeitet.

## **1 Ostbrandenburger Wirtschaft vertreten**

### **1.1 IHK-Positionen wirksam vertreten**

Die IHK ist das Sprachrohr der regionalen Wirtschaft.

Auf der Grundlage der prognostizierten Entwicklung der Region und der Interessen der regionalen Wirtschaft formuliert die IHK Positionen zu wichtigen in der Region wirkenden Themen. Dies trifft besonders auf die Chancen von innovativer dezentraler Energieerzeugung zu. Diese Positionen werden in der Öffentlichkeit und gegenüber Politik und Verwaltung wirksam kommuniziert.

Mit wirkungsvollen und fundierten Argumenten werden in der Politikberatung die Interessen der Wirtschaft vertreten.

Die Interessenvertretung für die Wirtschaft muss sich auf allen Ebenen abspielen. Es werden alle geeigneten Kontakte genutzt, um auf die relevanten politischen und administrativen Entscheidungsträger Einfluss zu nehmen.

### **1.2 Zielgruppenspezifische Information bereit stellen**

Die Unternehmen erwarten von der IHK zielgerichtete und bedarfsgerechte Informationen. Im Sinne eines Informationsbrokers wird die IHK über elektronische Informationsplattformen, Newsletter, ihre eigenen Webseiten und weitere Kanäle (Web 2.0) diesen Bedarf immer besser erfüllen.

### **1.3 Wirtschaftsfreundliches Klima schaffen**

Die IHK setzt sich für ein wirtschaftsfreundliches Klima in der Region ein. Sie würdigt beispielhaftes Verhalten und bezieht kritisch Position zu unlauteren Verhaltensweisen. Dabei spielt das „Leitbild des ehrbaren Kaufmanns“ eine zentrale Rolle.

Die IHK sorgt mit ihren Informationen für eine breite gesellschaftliche Akzeptanz unternehmerischen Handelns und ein positives Unternehmerbild. Sie strebt in kontrovers diskutierten Themen mit der kritischen Öffentlichkeit wirtschaftsfreundliche Lösungen an.

### **1.4 Staatliche Bürokratie minimieren, Selbstverwaltung im Interesse der Unternehmen stärken**

Es ist ständige Aufgabe der IHK auf eine Senkung der Bürokratiekosten hinzuwirken.

Die IHK kann Aufgaben in Selbstverwaltung übernehmen, die im Interesse der regionalen Wirtschaft liegen.

## **2 Wirtschaftskraft der Region stärken**

### **2.1 Unternehmensentwicklung begleiten**

Die IHK begleitet bei Bedarf die Unternehmen der Region in ihrer Entwicklung durch Informationen, Weiterbildung und in Einzelberatungen. Als Schwerpunkte zeichnen sich dabei Qualitäts- Risiko- und Personalmanagement ab. Die Unternehmen sollen an den jeweiligen Standorten stabilisiert und Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum geschaffen werden.

### **2.2 Unternehmensansiedlungen unterstützen**

Die IHK steht in Mitverantwortung für die Akquise weiterer Investoren für Ostbrandenburg und die Bedienung ihrer Informationsbedarfe in hoher Qualität. Dazu sollen insbesondere elektronische Standortinformationssysteme zur Wirkung kommen. Für eine Forcierung der Ansiedlungen soll der zeitlich begrenzte Ostbrandenburger Vorteil der Investitionsförderung herausgestellt werden.

### **2.3 Unternehmensnachfolge und Existenzgründungen unterstützen**

Existenzgründer stärken die Wirtschaftskraft der Region und sind zukünftige Mitgliedsunternehmen der IHK. Sie werden von der IHK in besonderer Weise betreut. Auf Grund der demografischen Situation gewinnt die Sicherung der Unternehmensnachfolge an Bedeutung. Die IHK trägt dem in ihrem Angebot Rechnung.

### **2.4 Innovationen stärken**

Innovativen Unternehmen werden besondere Hilfestellungen zu teil, um neue Produkte und Technologien in der Region zu etablieren und zur Verringerung der wirtschaftsstrukturellen Defizite beizutragen. Als besondere Chance in Ostbrandenburg zeichnen sich Innovationen rund um das Thema Energie, von Einsparung und Effizienzsteigerung bis hin zu erneuerbaren Energien ab.

### **2.5 Globalisierung meistern, Export stärken**

Internationalisierung ist eine Möglichkeit die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft in Ostbrandenburg zu stärken. Deshalb sollten die Unternehmen ihre Märkte erweitern. Die IHK berät Unternehmen zu ihrer Vorgehensweise im Zuge der weiteren Internationalisierung und Globalisierung.

### **3 Standortbedingungen verbessern**

#### **3.1 Für eine bedarfsgerechte Infrastruktur einsetzen**

Die Verkehrsinfrastruktur muss ein bedarfsgerechtes und wirtschaftsnahes Profil erlangen. Dabei hat die qualitative Verbesserung aller Verkehrsträger für Ostbrandenburg weiterhin große Bedeutung.

Eine bedarfsgerechte Kommunikationsinfrastruktur insbesondere Breitbandnetze ist die Grundlage für eine erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit und eine Chance für die Stärkung der ländlichen Räume.

Die IHK Ostbrandenburg unterstützt den längerfristigen Wandel der energetischen Basis in Deutschland und des Landes Brandenburg. Dabei herrscht insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit der IHK der Anspruch nach bezahlbaren Energiekosten und nach Versorgungssicherheit für Wirtschaft und Bürger.

Mit der Dezentralisierung der Energieerzeugung erhält der Ausbau der Energienetze eine größere Bedeutung. Die IHK versucht, die damit erkennbar einhergehenden Konflikte im Interesse der Wirtschaft zu lösen.

#### **3.2 Einflussnahme auf kommunale Wirtschaftspolitik**

Die IHK beeinflusst die Kommunen zu wirtschaftsfreundlichem Handeln. Sie achtet auf eine sinn- und maßvolle wirtschaftliche Betätigung der Kommunen im Bereich der Daseinsvorsorge.

Zur Transparenz der kommunalen Steuern und Abgaben erarbeitet die IHK in regelmäßigen Abständen entsprechende Übersichten.

Bei der Novellierung von Steuern und Abgaben bringt die IHK die Sicht der regionalen Wirtschaft ein.

#### **3.3 Image der Region positiv beeinflussen**

Die IHK trägt Mitverantwortung für die Verbesserung des Standortimages. Dafür werden insbesondere die positiven Aspekte des Wirtschaftswachstums und die Sicherung zukunftsträchtiger Arbeitsplätze genutzt. Ostbrandenburg muss eine höhere Attraktivität für die Karriereplanung junger Fachkräfte erlangen. Dazu wird die Anziehungskraft der Hauptstadtregion als Chance genutzt.

Regionale Initiativen zur Imageverbesserung werden durch die IHK unterstützt

#### **3.4 Wirtschaftsentwicklung und Umweltschutzinteressen in Übereinstimmung bringen**

Die IHK unterstützt als Interessenvertreter der Wirtschaft das Prinzip der Nachhaltigkeit in der regionalen Entwicklung. Durch geeignete Maßnahmen und Aktivitäten wird gesichert, dass die wirtschaftlichen Entwicklungserfordernisse in der Abwägung zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen nicht ins Hintertreffen geraten.

#### **3.5 E-Government für Verwaltungsbeschleunigung und Bürokratieabbau nutzen**

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien müssen den Informationsaustausch zwischen der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung deutlich effizienter gestalten. Die IHK bringt sich mit Vorschlägen gegenüber der Landesregierung und anderen Verwaltungen ein, um auf diesem Weg für die Wirtschaft Zeit- und Kostenersparnisse zu erreichen.

E-Government-Angebote können die nachteiligen Wirkungen des demografischen Wandels dämpfen.

## **4 Personelle Absicherung der Wirtschaftstätigkeit**

### **4.1 Wirtschaftsorientierte Lernbiografien unterstützen**

Die IHK unterstützt Initiativen, die eine frühzeitige Orientierung auf Naturwissenschaft und Technik organisieren. Dabei setzt die IHK auch auf die Unterstützung in der vorschulischen Kinderbetreuung. Am Beispiel der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt die IHK deren Arbeit beginnend bei den Kindergärten und Grundschulen.

### **4.2 Frühzeitige Berufsorientierung der Schüler anstreben**

Die IHK nimmt auf die Schul- und Bildungspolitik so Einfluss, dass die Qualität der Schulabgänger für eine Berufsausbildung verbessert wird. Regionale Initiativen, die die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft befördern werden durch die IHK unterstützt. Die Zusammenarbeit mit Schulämtern und Schulen wird verstetigt.

### **4.3 Bedarfsgerechte berufliche Qualifizierung erreichen**

Die duale Ausbildung ist eine Grundlage für die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region. Dabei müssen die Ausbildungsinhalte und die Qualität der beruflichen Bildung dem Bedarf in der Region gerecht werden. Im Focus der Anstrengungen der IHK steht dabei das Ausbildungspersonal.

### **4.4 Weiterbildungsberatung anbieten**

Die IHK verstärkt auf diesem Gebiet ihr Angebot. Sie arbeitet dabei eng mit der IHK-Projektgesellschaft zusammen und nutzt deren Potenziale.

### **4.5 Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft ausbauen**

Diese Zusammenarbeit kann wesentlich zur Stärkung der Innovationskraft der regionalen Wirtschaft beitragen. Die IHK wird mit geeigneten Maßnahmen diese Kooperation in der Region Ostbrandenburg unterstützen. Die Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft sollen im Strategiezeitraum verstärkt zur Sicherung des Ingenieurwachstums in Ostbrandenburg beitragen.

### **4.6 Personalmanagement in KMU stärken**

KMU sind auf die erheblichen demografiebedingten Veränderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes unzureichend vorbereitet. Die IHK wird in Zusammenarbeit mit der IHK-Projektgesellschaft Informations- und Bildungsangebote zu den Themen: Rekrutierung, Personalentwicklung, -bindung anbieten.

### **4.7 Informationen zum internationalen Arbeitsmarkt.**

Dieser Aspekt gewinnt mit der Erlangung der vollständigen Arbeitnehmerfreizügigkeit zu den neuen EU-Mitgliedstaaten ab 2011 in Ostbrandenburg eine grundlegend neue Bedeutung. Die IHK wird auf einen grenzüberschreitenden vernetzten Arbeitsmarkt hinarbeiten.

## **5 Organisationsentwicklung**

### **5.1 Die IHK ist eine innovative Organisation mit modernen Strukturen und zeitgemäßer Kommunikation**

Die IHK Ostbrandenburg versteht sich als Interessenvertreter der Wirtschaft mit definierten hoheitlichen Pflichten, mit einer modernen Prozessorganisation für die hoheitlichen Aufgaben, als Meinungsführer in den wirtschaftspolitischen Positionierungen Ostbrandenburgs und als Dienstleistungsorganisation für die Unternehmen der Region. Die IHK wird entsprechend dieser Anforderungen mit Personal und Ressourcen ausgestattet.

Die IHK stellt sich den sich wandelnden Anforderungen. Sie nimmt wesentliche Impulse der Gesellschaft und der Wirtschaft auf und begreift Veränderungen als Chance. In regelmäßigen Abständen wird die strategische Orientierung verifiziert und justiert. Die Organisationsstruktur der IHK wird in vertretbaren Zeitspannen optimal an die sich ändernden Anforderungen angepasst.

Die IHK nutzt die Möglichkeiten, die sich durch die modernen Kommunikationstechnologien ergeben zur Verbesserung ihrer Kommunikation mit den Mitgliedern und zur fundierten Meinungsbildung und Legitimierung von IHK-Positionen.

### **5.2 Die IHK bietet ihre Leistungen flächendeckend vor Ort an**

In der zukünftigen Entwicklung erhöhen wir die Regionalität unserer Arbeit. Die IHK reagiert auf die Anforderungen ihrer Mitglieder nach einer individuellen Betreuung und auf Dimensionen des Kammerbezirks mit einer Verstärkung ihrer Präsenz in der Fläche. Dazu nutzen wir verstärkt:

- unsere Geschäftsstellen in Eberswalde und Rüdersdorf,
- die Regionalausschüsse,
- IHK-Sprechtage vor Ort in Eberswalde, Fürstenwalde, Schwedt, Prenzlau, Rüdersdorf und Eisenhüttenstadt,
- Existenzgründer-Infoveranstaltungen in Frankfurt (Oder), Eberswalde, Rüdersdorf und Eisenhüttenstadt,
- Präsidiumssitzungen vor Ort,
- Besuchsprogramme des Präsidiums und der IHK-Geschäftsführung in Unternehmen der Region,
- Unternehmensbesuche von Führungskräften und Mitarbeitern der IHK,
- Regionalkonferenzen zu wirtschaftspolitischen Schwerpunkten,
- Begrüßungsveranstaltungen für neue Mitglieder an verschiedenen Orten im Kammerbezirk,
- den zweimal im Jahr stattfindenden „Märkischen Abend“ als regionalen Event.-

### **5.3 Die IHK bedient sich strategischer Partner und nutzt regionale Netzwerke**

Die IHK verbündet sich zur Erreichung ihrer Ziele mit Partner, die gleiche Zielstellungen verfolgen. Sie bringt sich in Netzwerke ein, wenn dies den Interessen ihrer Mitglieder entspricht.